

drucken

versenden

kommentieren

## Brackenheim: Die Region stärken heißt das oberste Ziel

Von Alexander Rülke



„Es ist wichtig, sich stets neu zu erfinden“, sagt der Gewerbevereinsvorsitzende Andreas Könnecke, hier mit seiner Büroleiterin Sieglinde Lobinger. Foto: Alexander Rülke

Brackenheim - Für Andreas Könnecke ist es wichtig, die Region zu stärken, in der er lebt. Auch darum hat der 40-jährige Versicherungsfachmann im vergangenen Jahr den Vorsitz des Brackeneimer Gewerbevereins (GV) übernommen. „Das ist ein Dienst an der Bevölkerung“, sagt Könnecke. „Und ich setze mich zu hundert Prozent für diese Aufgabe ein.“ Einmal im Monat trifft sich der zehnköpfige Vereinsausschuss, um kommende Events zu besprechen und Aufgaben zu verteilen. Die Planungen zu den bis zu fünf Veranstaltungen pro Jahr laufen über Monate - und vor den eigentlichen Events ist Könnecke im Dauerstress. „Dieser ehrenamtliche Job ist zwar arbeitsintensiv, doch es macht mir trotzdem Spaß. Mit großer Wahrscheinlichkeit werde ich mich im kommenden Jahr wieder zur Wahl stellen.“ Zwei Jahre dauert eine Amtszeit.

Die Tendenz bei den Mitgliederzahlen zeigt nach oben. Im Gewerbeverein Brackenheim kann man auf ein kleines, aber kontinuierliches Wachstum zählen. 126 Mitglieder sind momentan zusammengeschlossen, und Jahr für Jahr werden es ein paar mehr.

Die Branchenvielfalt im 1950 gegründeten Verein ist groß - Ärzte, Rechtsanwälte, Einzelhändler, Gastronomen, Handwerker und viele mehr wissen um den positiven Nutzen einer Mitgliedschaft. Sie können bei Events teilnehmen und sich so einem breiten Publikum aus dem Heilbronner und Ludwigsburger Raum präsentieren. „Da hat man die 50 Euro Beitrag pro Jahr schnell wieder reingeholt“, sagt Andreas Könnecke lachend.

### Regionaltag im Juni



Blick von oben auf den Brackeneimer Marktplatz samt historischer Gebäude. Die älteste erhaltene urkundliche Erwähnung der Stadt stammt aus dem Jahre 1246.

Einmal jährlich findet in Brackenheim der Ostertreff statt. Der Markt in der Innenstadt wird mit einem verkaufsoffenen Sonntag gekoppelt, was sich als erfolgreiches Konzept

herausgestellt hat: Es kommen mehrere tausend Besucher. Die Einzelhändler lassen sich kleinere Aktionen einfallen, ortsansässige Vereine nehmen mit Ständen teil - und für Bewirtung ist natürlich auch gesorgt. Das alles wird in enger Abstimmung mit der Stadt Brackenheim organisiert, die dem Gewerbeverein mit Manpower und einem Finanz-Zuschuss zur Seite steht.

Andreas Könnecke: „Ohne die Stadt mit Bürgermeister Rolf Kieser und dem sehr engagierten Stadtmarketingbeauftragten Steffen Heinrich wäre vieles nicht durchführbar.“

Ein absolutes Highlight wird am 13. und 14. Juni in Brackenheim über die Bühne gehen. Der große Regionaltag ist laut dem GV-Vorsitzendem ein Mega-Event, das es sonst nur in größeren Städten zu sehen gibt. An Land gezogen wurde der Regionaltag von der Stadt, doch der Gewerbeverein bringt sich aktiv ein und sorgt dafür, dass aus einem Event-Tag zwei werden. Samstags mit verkaufslanger Nacht und Bühnenprogramm, der Sonntag wiederum ist verkaufsoffen. Es gibt Tanz, Musik, eine kleine Leistungsschau und über 100 Stände. Könnecke: „Wir rechnen mit über 10 000 Besuchern an beiden Tagen.“